

Dialog und Widerspruch

Zum 100. Geburtstag von Hermann Levin Goldschmidt

Donnerstag, 10. April 2014

ETH Zürich, Clausiusstrasse 59, RZ F 21

17.00 Uhr Begrüssung durch Prof. Dr. Andreas Kilcher (Zürich)

Prof. Dr. Willi Goetschel (Toronto):

*Zum Abschluss der Werkausgabe der Schriften von
Hermann Levin Goldschmidt*

17.30 – 18.30 Uhr Podiumsgespräch mit

Prof. Dr. Willi Goetschel (Toronto)

Prof. Dr. Michael Hampe (Zürich)

Dr. John Koster (Berlin)

Prof. Dr. Jean-Claude Wolf (Fribourg)

Diskussionsleitung:

Dr. Wolfram Eilenberger

(Chefredaktor des Philosophie Magazin)

Das Werk des Philosophen Hermann Levin Goldschmidt bewegt sich an der Schnittstelle von kritischer Philosophie und jüdischem Denken in der Moderne. 1914 in Berlin geboren, emigrierte Goldschmidt 1938 in die Schweiz und gründete 1951 das Freie Jüdische Lehrhaus in Zürich, das er bis 1961 leitete. Die reiche Vielfalt der Geschichte jüdischer Traditionen war ihm eine lebendige Quelle, die er auf eigenständige Weise für die Entwicklung des dialogischen Denkens fruchtbar zu machen verstand. Aus Anlass seines hundertsten Geburtstags soll der Bedeutung seines Beitrags zur kritischen Philosophie nachgegangen werden.